

Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 34

Ausgegeben Danzig, den 23. September

1925

75 Auf Grund des Gesetzes, betreffend die Ermächtigung des Senats zur Verkündung internationaler Verträge und Abkommen vom 21. September 1922 (Gesetzblatt S. 444) wird Folgendes verkündet:

„Die Freie Stadt Danzig ist gemäß Artikel 2 und 6 der Konvention zwischen Polen und der Freien Stadt Danzig vom 9. November 1920

dem zwischen Polen und den Niederlanden am 30. Mai 1924 abgeschlossenen Handelsvertrag

mit Wirkung vom 4. Mai 1925 ab als Vertragspartei beigetreten.“

Der Wortlaut dieses Handelsvertrages wird nachstehend verkündet.

Danzig, den 9. September 1925.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Sahm.

Dr. Frank.

(Deutsche Übersetzung.)

Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Polen und den Niederlanden.

Der Präsident der Republik Polen einerseits und Ihre Majestät die Königin der Niederlande andererseits haben, von dem gleichen Wunsche geleitet, die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern zu fördern und weiter auszubauen, den Abschluß eines Handels- und Schiffahrtsvertrages beschlossen und zu diesem Zweck zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der polnischen Republik:

Herrn Maurycy Zamoyski, Minister für auswärtige Angelegenheiten,

Herrn Józef Kiedroń, Minister für Industrie und Handel.

Ihre Majestät die Königin der Niederlande:

den Baron D. d'Asbeck, ihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei der polnischen Republik,

lesquels, après s'être communiqué leurs pleins-pouvoirs respectifs, trouvés en benne et due forme, sont convenus des articles suivants:

Article I.

Les ressortissants de l'une des Hautes Parties Contractantes, établis sur le territoire de l'autre Partie ou y résidant temporairement, jouiront, en ce qui concerne l'établissement et l'exercice du commerce et de l'industrie sur le territoire de l'autre Partie, des mêmes droits, priviléges, immunités, faveurs et exemptions que les ressortissants de la nation la plus favorisée.

Article II.

1) Les ressortissants de chaque Partie Contractante recevront sur le territoire de l'autre Partie par rapport à leur situation juridique, leurs biens mobiliers et immobiliers, leurs droits et intérêts, le même traitement que celui accordé ou à accorder aux ressortissants de la nation la plus favorisée.

2) Ils seront libres de régler leurs affaires sur le territoire de l'autre Partie, soit personnellement, soit par un intermédiaire de leur propre choix, et ils auront, en se conformant aux lois du pays, le droit d'ester en justice et accès libre auprès des autorités. Ils jouiront de tous les droits et immunités des nationaux et comme ceux-ci ils auront la faculté de se servir pour la sauvegarde de leurs intérêts d'avocats ou de mandataires choisis par eux-mêmes.

3) Ils n'auront à payer pour l'exercice de leur commerce et de leur industrie sur le territoire de l'autre Partie aucun impôt, taxe, droit ou charge sous quelle dénomination que ce soit, autres ou plus élevés que ceux qui sont ou seront perçus des nationaux.

4) Ils seront dispensés du paiement des emprunts et des dons nationaux forcés qui seraient imposés pour les besoins de guerre ou par suite de circonstances exceptionnelles.

5) Les ressortissants de chaque Partie seront exempts sur le territoire de l'autre de tout service militaire personnel obligatoire et fonction officielle obligatoire administrative ou judiciaire, sauf en matière de tutelle, ainsi que de toute contribution, soit en argent, soit en nature, im-

die nach Austausch ihrer für gut und richtig befundenen Vollmachten über folgende Artikel übereingekommen sind:

Artikel I.

Die Staatsangehörigen der einen Vertragspartei, die sich im Gebiete der anderen niedergelassen haben oder sich dort vorübergehend aufzuhalten, genießen hinsichtlich der Niederlassung und der Ausübung des Handels und des Gewerbes im Gebiet der anderen Vertragspartei dieselben Rechte, Vorrechte, Freiheiten, Vergünstigungen und Ausnahmen wie die Staatsangehörigen der meistbegünstigten Nation.

Artikel II.

1. Die Staatsangehörigen jeder Vertragspartei erfahren im Gebiet der anderen hinsichtlich ihrer Rechtsstellung, ihrer beweglichen und unbeweglichen Güter, ihrer Rechte und Interessen dieselbe Behandlung, wie sie Staatsangehörigen der meistbegünstigten Nation jeweils gewährt wird.

2. Es steht ihnen frei, ihre Angelegenheiten auf dem Gebiet der anderen Partei entweder persönlich oder durch einen Vermittler nach eigener Wahl zu ordnen, und sie haben das Recht, in Unterwerfung unter die Gesetze des Landes vor Gericht aufzutreten und ungehinderten Zutritt zu den Behörden. Sie genießen alle Rechte und Freiheiten der eigenen Staatsangehörigen und sind wie diese befugt, zur Wahrung ihrer Interessen sich selbst gewählter Rechtsanwälte oder Bevollmächtigter zu bedienen.

3. Sie haben für die Ausübung ihres Handels und Gewerbes auf dem Gebiet der anderen Partei keine anderen oder höheren Steuern, Gebühren, Zölle oder Abgaben gleichviel unter welcher Bezeichnung zu zahlen, als sie von den eigenen Staatsangehörigen gegenwärtig oder zukünftig erhoben werden.

4. Sie sind von der Bezahlung von Anleihen und nationalen Zwangsaufgaben, die für die Bedürfnisse des Krieges oder infolge von ausnahmsweisen Umständen auferlegt werden, befreit.

5. Die Staatsangehörigen jeder Partei sind im Gebiet der anderen von jedem persönlichen obligatorischen Militärdienst und von jeder amtlichen obligatorischen, verwaltungsmäßigen oder gerichtlichen Tätigkeit, mit Ausnahme von Vormundschaftsangelegenheiten, sowie von jeder Leistung, sei es in

posée en lieu et place du service personnel obligatoire. Ils ne seront astreints en temps de paix et en temps de guerre qu'aux prestations et réquisitions militaires imposées aux nationaux dans la même mesure et d'après les mêmes principes que ces derniers. Ils seront soumis en ce qui concerne les dédommages aux mêmes règlements que les nationaux.

Article III.

1) Les sociétés anonymes et autres qui d'après les lois d'une des Parties Contractantes sont valablement constituées et qui ont leur siège social sur son territoire, verront leur existence juridique reconnue sur le territoire de l'autre Partie, pourvu qu'elles ne poursuivent pas un but illicite ou contraire aux moeurs, et auront, en se conformant aux lois et règlements, libre et facile accès auprès des Tribunaux, soit pour intenter une action, soit pour y défendre.

2) Les sociétés anonymes et autres de chaque Partie ainsi reconnues, pourront, en se soumettant aux lois de l'autre, s'établir sur le territoire de cette dernière, y fonder des filiales et succursales et y exercer leur commerce et leur industrie. Sont toutefois exceptées les sociétés qui, en raison de leur caractère d'utilité générale, seraient soumises à des restrictions spéciales applicables à tous les pays, telles que les sociétés d'assurances et les sociétés financières.

3) Ces sociétés, une fois admises conformément aux lois et prescriptions qui sont ou seront en vigueur sur le territoire du pays respectif, ne seront soumises ni à des taxes, ni à des contributions, ni en général à des redevances fiscales quelles qu'elles soient, autres ou plus élevées que celles imposées aux sociétés d'un État tiers quelconque.

4) Elles seront dispensées du payement des emprunts et des dons nationaux forcés qui seraient imposés pour les besoins de guerre ou par suite de circonstances exceptionnelles.

5) Ne pourront être taxées que la partie de l'actif social se trouvant effectivement dans le pays, où sont perçus les impôts, taxes ou contributions, et les affaires qui y sont opérées.

Geld oder in Naturalien, die anstelle der persönlichen obligatorischen Dienstpflicht auferlegt wird, befreit. Sie sind in Friedens- und in Kriegszeiten nur zu den militärischen Lieferungen und Leistungen verpflichtet, die den Landeskindern auferlegt werden und zwar in demselben Maße und nach denselben Grundsätzen wie diese. Hinsichtlich der Entschädigung sind sie denselben Bestimmungen unterworfen wie die eigenen Staatsangehörigen.

Artikel III.

1. Die Aktien- und anderen Gesellschaften, die rechtsgültig nach den Gesetzen einer der Vertragsparteien begründet worden sind, und ihren Gesellschaftssitz in deren Gebiet haben, werden ihre rechtliche Stellung auf dem Gebiet der anderen Partei anerkannt sehen, vorausgesetzt, daß sie nicht einen unerlaubten oder unlauteren Zweck verfolgen, und werden in Unterwerfung unter die Gesetze und Verordnungen freien und ungehinderten Zutritt zu den Gerichten haben, sei es um eine Klage zu erheben, sei es um sich dort zu verteidigen.

2. Die so anerkannten Aktien- oder anderen Gesellschaften jeder Partei können, wenn sie sich den Gesetzen der anderen unterwerfen, sich auf dem Gebiet dieser letzteren niederlassen, dort Zweigstellen und Tochtergesellschaften errichten und ihren Handel und ihr Gewerbe dort ausüben. Ausgeschlossen sind jedoch die Gesellschaften, die auf Grund ihres allgemein nützlichen Charakters besonderen Einschränkungen unterworfen sind, die für alle Länder gelten, sowie die Versicherungs- und Finanzgesellschaften.

3. Wenn diese Gesellschaften einmal nach den im Gebiet des betreffenden Landes zur Zeit oder künftig in Kraft befindlichen Gesetzen und Vorschriften zugelassen sind, so werden sie keinen anderen oder höheren Abgaben, Steuern und im allgemeinen keinen anderen und höheren fiskalischen Abgaben gleichviel welcher Art unterworfen, als sie den Gesellschaften irgend eines dritten Staates auferlegt werden.

4. Sie sind von der Bezahlung von Anleihen und nationalen Zwangsabgaben, die für die Bedürfnisse des Krieges oder infolge von ausnahmsweisen Umständen auferlegt werden, befreit.

5. Sie können besteuert werden nur für den Teil des Gesellschaftsvermögens, der sich tatsächlich in dem Lande befindet, wo die Steuern, Gebühren oder Abgaben erhoben werden, und nur für die Geschäfte, welche in diesem Land getätigten werden.

Article IV.

Les droits et les taxes intérieures perçus pour le compte de l'État, des Provinces, Communes ou Institutions publiques qui grèvent ou grèveront la production, la préparation des marchandises ou la consommation d'un article sur le territoire de l'une des Parties Contractantes, ne pourront pas frapper les produits, marchandises ou articles de l'autre Partie d'une manière plus forte ou plus gênante que les produits, marchandises ou articles de la même espèce de la nation la plus favorisée.

Article V.

1) Tous les produits du sol ou de l'industrie, originaires du territoire douanier de l'une des Parties Contractantes, qui seront importés sur le territoire douanier de l'autre Partie, destinés soit à la consommation, soit à l'entreposage, soit à la réexportation, soit au transit, seront soumis pendant la durée du présent Traité au traitement accordé ou à accorder à la nation la plus favorisée et ne pourront notamment en aucun cas être soumis à des droits, coefficients, surtaxes, majorations ou autres taxes, plus élevés que ceux qui frappent ou frapperont les produits ou les marchandises de la nation la plus favorisée.

2) Les exportations à destination du pays de l'une des Parties ne seront pas grevées par l'autre Partie de droits ou taxes autres ou plus élevés qu'à l'exportation d'objets similaires dans le pays le plus favorisé à cet égard.

3) Chaque Partie s'engage donc à faire bénéficier immédiatement et sans autres conditions l'autre de toute faveur, de tout privilège ou de toute réduction de droits ou de taxes qu'elle a déjà accordés ou pourrait accorder à l'avenir sous les rapports susmentionnés, à titre permanent ou temporaire, à une tierce nation.

4) Les dispositions fixées par cet article ne s'appliquent pas:

- a) aux priviléges accordés ou qui pourraient être accordés ultérieurement par une des Parties dans le trafic-frontière avec les pays limitrophes,
- b) aux faveurs spéciales résultant d'une union douanière,
- c) au régime provisoire douanier entre les parties polonaise et allemande de la Haute Silésie.

Artikel IV.

Die Steuern und Abgaben, die im Innern des Landes für Rechnung des Staates, der Provinzen, Gemeinden oder öffentlichen Einrichtungen erhoben werden und die Herstellung, die Zubereitung von Waren oder den Verbrauch eines Artikels im Gebiete der einen Vertragspartei zur Zeit oder künftig belasten, dürfen die Erzeugnisse, Waren oder Artikel der anderen Partei in keinem stärkeren oder drückenderen Maße treffen als die gleichartigen Erzeugnisse, Waren oder Artikel der meistbegünstigten Nation.

Artikel V.

1. Alle Boden- oder gewerblichen Erzeugnisse, die aus dem Zollgebiet der einen Vertragspartei herstammen und in das Zollgebiet der anderen Partei eingeführt werden, um verbraucht, eingelagert, wieder-ausgeführt oder hindurchgeführt zu werden, erfahren während der Dauer dieses Vertrages die Behandlung, die der meistbegünstigten Nation gegenwärtig oder in Zukunft gewährt wird, und sie können insbesondere auf keinen Fall höheren Gebühren, Koeffizienten, Zuschlägen, Erhöhungen oder sonstigen Abgaben unterworfen werden, als sie die Erzeugnisse oder Waren der meistbegünstigten Nation gegenwärtig oder in Zukunft treffen.

2. Die Ausfuhr nach dem Lande der einen Vertragspartei wird von der anderen mit keinen anderen oder höheren Zöllen oder Gebühren belegt werden, als die Ausfuhr derselben Gegenstände nach dem in dieser Hinsicht meistbegünstigten Lande.

3. Jede Partei verpflichtet sich somit, die andere unverzüglich und ohne weitere Bedingungen jede Vergünstigung, jeden Vorteil oder jede Zoll- oder Gebührenermäßigung genießen zu lassen, die sie bereits in den erwähnten Beziehungen einer dritten Macht ständig oder vorübergehend gewährt hat oder in Zukunft gewährt.

4. Die durch diesen Artikel festgelegten Bestimmungen finden keine Anwendung:

- a) auf Vorrechte, die von einer der Vertragsparteien im Grenzverkehr mit den angrenzenden Ländern zur Zeit oder später gewährt werden;
- b) auf besondere Vergünstigungen infolge einer Zollunion;
- c) auf die vorläufige Zollregelung zwischen dem polnischen und dem deutschen Teil Oberschlesiens.

Article VI.

1) Pour résERVER aux produits originaires de leurs pays respectifs le bénéFICE des disPOSITIONS ci-dessus, les Parties Contractantes auront la faculté d'exiger que les produits et marchandises importées sur leur territoire soient accompagnées d'un certificat d'origine.

2) Les certificats d'origine seront délivrés, soit par les Chambres de commerce dont relève l'expéditeur, soit par tout autre organe ou groupement que le pays destinataire aura agréé; ils seront légalisés par un représentant diplomatique ou consulaire du pays destinataire.

Article VII.

1) Les objets possibles de droits et servant d'échantillons, à l'exception des marchandises prohibées, seront admis de part et d'autre en franchise temporaire, sous réserve de l'observation des formalités douanières, nécessaires pour en assurer la réexportation intégrale dans le délai d'un an.

2) Les marques de reconnaissance apposées aux échantillons par les autorités de l'une des Parties Contractantes, seront, pour l'établissement de leur identité, reconnues par les autorités de l'autre Partie, bien entendu toutefois que celles-ci auront la faculté dans tous les cas, où cela leur paraîtra nécessaire, d'y apposer à côté les marques de reconnaissance nationales.

3) Le bénéFICE de cette franchise peut être retiré aux voyageurs et aux maisons de commerce qui ne se conforment pas aux conditions établies.

Article VIII.

1) Les négociants, les fabricants et autres producteurs de l'une des Parties Contractantes qui prouvent par la présentation de leur carte de légitimation spéciale, délivrée par les autorités compétentes de leur pays, qu'ils sont autorisés à exercer leur commerce ou leur industrie, auront le droit de faire, soit personnellement, soit par des voyageurs à leur service, des achats sur le territoire de l'autre Partie chez des négociants ou producteurs, ou dans les locaux de vente publics, sans payer une taxe de patente. Ils pourront aussi prendre des commandes chez les négociants ou autres personnes qui, pour leur

Artikel VI.

1. Um den Erzeugnissen, die aus ihren beiderseitigen Ländern herstammen, den Vorteil der oben angeführten Bestimmungen vorzubehalten, haben die vertragsschließenden Parteien das Recht, zu verlangen, daß die Erzeugnisse und Waren, die in ihr Gebiet eingeführt werden, von Ursprungszeugnissen begleitet sind.

2. Die Ursprungszeugnisse werden entweder von der Handelskammer ausgestellt, der der Versender untersteht oder von jeder anderen Stelle oder Vereinigung, die durch das Bestimmungsland genehmigt wird. Sie werden von einem diplomatischen oder konsularischen Vertreter des Bestimmungslandes beglaubigt.

Artikel VII.

1. Gegenstände, die zollpflichtig sind und als Muster dienen, werden, mit Ausnahme von verbotenen Waren, beiderseits vorübergehend zollfrei zugelassen vorbehaltlich der Beachtung der Zollformalitäten, die erforderlich sind, um die restlose Wiederausfuhr derselben innerhalb einer Frist von einem Jahr zu gewährleisten.

2. Die Erkennungszeichen, die die Behörden der einen Vertragspartei den Mustern aufdrücken, werden zur Feststellung ihrer Identität von den Behörden der anderen Partei anerkannt; wohlbemerkt sind diese jedoch berechtigt, in allen Fällen, in denen es ihnen erforderlich erscheint, daneben die Erkennungszeichen des eigenen Landes aufzudrücken.

3. Der Genuss dieser Zollfreiheit kann den Reisenden und Handelshäusern, die sich nicht nach den gestellten Bedingungen richten, entzogen werden.

Artikel VIII.

1. Kaufleute, Fabrikanten und andere Produzenten einer der Vertragsparteien, die durch Vorzeigung ihrer von den zuständigen Behörden ihres Landes ausgestellten besonderen Legitimationskarte nachweisen, daß sie zur Ausübung ihres Handels und Gewerbes ermächtigt sind, haben das Recht, entweder persönlich oder durch in ihren Diensten stehende Reisende auf dem Gebiet der anderen Partei bei Kaufleuten oder Produzenten oder in öffentlichen Verkaufshallen Einkäufe zu machen, ohne eine Gewerbesteuer zu zahlen. Sie dürfen auch bei Kaufleuten oder anderen Personen, die für ihren Handel oder ihr Gewerbe die in Frage kommenden

commerce ou leur industrie, utilisent les marchandises en question. Ils pourront avoir avec eux des échantillons ou modèles. Cependant, les Parties se réservent le droit de leur interdire de colporter des marchandises à moins qu'ils n'y aient été autorisés conformément à la législation du pays, où ils voyageront.

2) Les Parties se donneront réciprocement connaissance des autorités chargées de délivrer les cartes de légitimation, ainsi que des dispositions auxquelles les voyageurs doivent se conformer dans l'exercice de leur commerce.

3) Les dispositions ci-dessus ne sont pas applicables aux industriels ambulants, non plus qu'au colportage et à la recherche des commandes chez des personnes n'exerçant ni industrie, ni commerce, chaque Partie se réservant à cet égard entière liberté à sa législation.

Article IX.

Les Parties Contractantes s'engagent à traiter les ouvriers ressortissants polonais, travaillant aux Pays-Bas, respectivement les ouvriers ressortissants néerlandais, travaillant en Pologne, mutuellement sur le pied d'une parfaite égalité avec les ouvriers nationaux quant à l'exercice de leur métier et l'assurance sociale.

Article X.

1) Les Parties Contractantes s'engagent à s'accorder réciprocement la liberté du transit international aux personnes, bagages, marchandises et objets de toute sorte, envois postaux, navires, bateaux, wagons et voitures ou autres instruments de transport, en se garantissant sous ce rapport le traitement de la nation la plus favorisée.

2) Les marchandises de toute sorte traversant le territoire de l'une des Parties seront réciproquement exemptes de tout droit de douane, exception faite des droits administratifs et de statistique.

3) Aucune des Parties ne sera pourtant tenue d'assurer le transit des voyageurs dont l'entrée sur son territoire serait interdite. Le transit des marchandises pourra être prohibé:

a) pour raisons de sûreté et de sécurité publiques et nationales,

Waren benötigen, Aufträge einholen. Sie dürfen Proben und Muster bei sich führen. Jedoch behalten sich die Parteien das Recht vor, ihnen zu verbieten, mit den Waren hausieren zu gehen, wenn sie nicht dazu gemäß der Gesetzgebung des Landes ermächtigt sind, in dem sie reisen.

2. Die Vertragsparteien geben einander Kenntnis von den mit der Ausstellung der Legitimationskarte beauftragten Behörden, sowie von den Bestimmungen, nach denen sich die Handelsreisenden in Ausübung ihres Handels richten müssen.

3. Die obigen Bestimmungen finden keine Anwendung auf Gewerbetreibende im Umherziehen, auch nicht auf den Hausierhandel und auf das Einholen von Aufträgen bei Personen, die weder Handel noch Gewerbe treiben. Jede Partei behält sich in dieser Beziehung völlige Freiheit für ihre Gesetzgebung vor.

Artikel IX.

Die vertragschließenden Parteien verpflichten sich, die Arbeiter polnischer Staatsangehörigkeit, die in den Niederlanden arbeiten, bzw. die Arbeiter niederländischer Staatsangehörigkeit, die in Polen arbeiten, hinsichtlich der Ausübung ihres Handwerks und der Sozialversicherung beiderseits den nationalen Arbeitern vollkommen gleich zu stellen.

Artikel X.

1. Die vertragschließenden Parteien verpflichten sich, für Personen, Gepäckstücke, Waren und Gegenstände aller Art, Postsendungen, Schiffe, Fahrzeuge, Waggons und Wagen und andere Beförderungsmittel sich gegenseitig die Freiheit des internationalen Durchgangs zu gewähren, indem sie sich in dieser Beziehung die Behandlung der meistbegünstigten Nation gewähren lassen.

2. Waren aller Art, die das Gebiet einer der Parteien durchqueren, sind von jeder Zollgebühr ausgenommen mit Ausnahme der Verwaltungs- und statistischen Gebühren.

3. Keine der Parteien ist jedoch verpflichtet, die Durchreise der Reisenden zu sichern, deren Einreise in ihr Gebiet untersagt ist. Die Durchfuhr der Waren kann untersagt werden:

a) aus Gründen der Sicherheit und der öffentlichen und nationalen Sicherheit,

- b) pour raisons sanitaires ou comme précaution contre les maladies des animaux et des végétaux.
- 4) Le transit des marchandises qui dans un des États Contractants font l'objet d'un monopole d'État pourra être soumis au contrôle imposé par le régime législatif national y relatif.

Article XI.

1) Les personnes, bagages et produits, remis au transport sur le territoire de l'une des Parties Contractantes et devant être expédiés sur le territoire de l'autre Partie ou à travers ce territoire pour un État tiers, ne seront pas traités moins favorablement ni sous le rapport de l'expédition, ni sous celui des prix de transport et des impôts publics grevant les envois, que les personnes, bagages et produits nationaux ou d'un autre pays quelconque, remis au transport sur le territoire de l'autre Partie ou dans un État tiers dans les mêmes conditions, pour la même direction et sur le même parcours.

2) La disposition ci-dessus ne vise pas les réductions de tarifs accordées en faveur des œuvres de charité ou d'instruction publique, ni les réductions accordées dans le cas d'une calamité publique, ni celles appliquées aux fonctionnaires publics en voyage pour leurs affaires privées, ni non plus les transports de service des chemins de fer.

3) Les Parties s'efforceront de faciliter la communication entre leurs pays, soit en établissant les transports directs de chemin de fer et maritimes, soit par la conclusion de convention concernant la communication directe par chemin de fer.

Article XII.

1) Les navires et bateaux battant le pavillon de l'une des Parties Contractantes et leurs cargaisons jouiront dans les eaux de l'autre Partie sous tous les rapports du même traitement que les bâtiments nationaux et leurs cargaisons, quel que soit le lieu de départ ou de destination des dits navires et bateaux, quel que soit aussi le lieu d'origine ou de destination de leurs cargaisons. Il s'ensuit notamment que les navires et bateaux

b) aus sanitären Gründen oder als Vorsichtsmaßregel gegen Tier- und Pflanzenkrankheiten.

4. Die Durchfuhr der Waren, die in einem der vertragsschließenden Staaten ein Staatsmonopol bilden, darf einer durch die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften des Landes auferlegten Kontrolle unterworfen werden.

Artikel XI.

1. Die Personen, Gepäcke und Erzeugnisse, die auf dem Gebiet einer der Vertragsparteien zur Beförderung übergeben worden sind und nach dem Gebiet der anderen Partei oder durch dieses Gebiet nach einem dritten Staat befördert werden sollen, werden nicht ungünstiger behandelt werden weder hinsichtlich der Beförderung noch hinsichtlich der Transportkosten und öffentlichen Abgaben, die die Sendungen belasten, als die Personen, Gepäckstücke und Erzeugnisse des eigenen Landes oder irgend eines anderen Landes, die auf dem Gebiet der anderen Partei oder in einem dritten Staate unter den gleichen Bedingungen, nach der gleichen Richtung und auf der gleichen Strecke zur Beförderung übergeben worden sind.

2. Die obige Bestimmung betrifft weder die für wohltätige Zwecke oder für den öffentlichen Unterricht zuerkannten Tariferleichterungen, noch die im Falle eines allgemeinen Unglücks gewährten Ermäßigungen, noch die Ermäßigungen für öffentliche Beamte, die in Privatangelegenheiten reisen, noch die Dienstfendungen der Eisenbahn.

3. Die Parteien werden sich bemühen, den Verkehr zwischen ihren Ländern zu erleichtern, sei es durch Einführung unmittelbarer Eisenbahn- und Seetransporte, sei es durch den Abschluß eines Abkommens betreffend den direkten Eisenbahnverkehr.

Artikel XII.

1. Die Schiffe und Fahrzeuge, die die Flagge der einen Vertragspartei führen, und deren Ladungen genießen in den Gewässern der anderen Partei in jeder Beziehung dieselbe Behandlung wie die einheimischen Schiffe und deren Ladungen ohne Rücksicht auf den Herkunfts- oder Bestimmungsort der besagten Schiffe und Fahrzeuge oder auf den Ursprung- oder Bestimmungsort ihrer Ladungen. Es folgt hieraus insbesondere, daß die Schiffe und Fahrzeuge der

de l'une des Parties et leurs cargaisons ne seront assujettis, sur le territoire de l'autre, à aucune taxe ou charge, quelle qu'en soit l'espèce ou la dénomination, perçues ou à percevoir soit au profit de l'État, soit au profit des provinces, des communes ou d'institutions quelconques habilitées par le Gouvernement, autres ou plus élevées que celles qui seront applicables aux bâtiments nationaux et à leurs cargaisons.

2) En ce qui concerne le placement des navires et bateaux, leur chargement et déchargement dans les ports, rades, havres et bassins et en général pour toutes les formalités et dispositions quelconques auxquelles peuvent être soumis des bâtiments de commerce, leurs équipages et leurs cargaisons, il est convenu qu'il ne sera accordé aux bâtiments nationaux aucun privilège ni aucune faveur qui ne le soit également à ceux de l'autre État, la volonté des Parties étant qu'aussi sous ce rapport leurs bâtiments soient traités sur le pied d'une parfaite égalité.

3) Tout privilège et toute exonération que l'une des Parties pourra accorder sous l'un des rapports susvisés à une tierce puissance seront aussi appliqués, simultanément et sans réserves, à l'autre Partie. Toutefois, il est fait exception aux stipulations du présent article, en ce qui concerne les faveurs qui, dans l'un ou l'autre des deux pays, ont été ou pourront être accordées par la suite à la pêche nationale.

4) En ce qui concerne la navigation sur les voies navigables intérieures, naturelles ou artificielles, pour laquelle les navires et bateaux des Parties et leurs cargaisons seront soumis aux mêmes conditions que les navires et bateaux de la nation la plus favorisée et leurs cargaisons, les droits à prélever sur les navires et bateaux et sur leurs cargaisons ne doivent pas excéder toutefois le taux applicable aux bâtiments nationaux et à leurs cargaisons.

5) Sans préjudice des autres dispositions du présent article et sans modification des dispositions de l'alinéa 1, pour autant qu'elles concernent les tarifs de pilotage, il est entendu que les lois et règlements en vigueur dans chaque pays sur l'obligation d'employer des pilotes s'appliqueront

einen Partei und deren Ladungen auf dem Gebiete der anderen keinen anderen oder höheren Gebühren oder Lasten irgend welcher Art oder Bezeichnung unterworfen werden, die für Rechnung des Staates, der Provinzen, der Gemeinden oder irgend welcher von der Regierung bestellten Einrichtungen zur Zeit oder künftig erhoben werden, als sie die einheimischen Schiffen und deren Ladungen treffen.

2. Was die Liegeplätze der Schiffe und Fahrzeuge, das Beladen und Lösen derselben in den Flughäfen, auf den Reeden, in den Seehäfen und Hafenbecken und allgemein alle Formalitäten und Bestimmungen irgend welcher Art anlangt, denen Handelsschiffe, deren Mannschaften und Ladungen unterworfen werden können, wird vereinbart, daß den einheimischen Schiffen kein Vorrecht und keine Vergünstigung gewährt wird, die nicht auch den Schiffen des anderen Staates zugeschilligt wird. Es ist der Wille der Parteien, daß ihre Schiffe auch in dieser Beziehung vollkommen gleich behandelt werden sollen.

3. Jedes Vorrecht und jede Befreiung, die eine der Parteien in einer der vorgenannten Beziehungen einer dritten Macht einräumt, werden in gleicher Weise und vorbehaltlos auch auf die andere Partei Anwendung finden. Eine Ausnahme von den Bestimmungen dieses Artikels wird jedoch hinsichtlich der Vergünstigungen gemacht, die in dem einen oder anderen der beiden Länder der einheimischen Fischerei eingeräumt sind oder später eingeräumt werden.

4. Was die Schiffahrt auf den künstlichen oder natürlichen schiffbaren Binnenwasserwegen anbetrifft, so werden die Schiffe und Fahrzeuge der Parteien und deren Ladungen denselben Bedingungen unterworfen wie die Schiffe und Fahrzeuge der meistbegünstigten Nation und deren Ladungen. Die für die Schiffe und Fahrzeuge sowie für deren Ladungen zu erhebenden Gebühren dürfen jedoch nicht die Sätze überschreiten, die auf die einheimischen Schiffe und deren Ladungen Anwendung finden.

5. Ohne die anderen Bestimmungen dieses Artikels zu berühren und ohne die Bestimmungen des Absatz 1 zu ändern, sofern sie die Tarife des Lotsendienstes betreffen, ist es selbstverständlich, daß die in jedem Lande in Kraft befindlichen Gesetze und Bestimmungen über die Verpflichtung der Verwendung

aux navires et bateaux de l'autre Partie, dans la même mesure qu'aux navires et bateaux nationaux.

Article XIII.

1) La nationalité des navires et bateaux sera, de part et d'autre, admise d'après les documents et certificats délivrés à cet effet par les autorités compétentes des États respectifs, conformément aux lois et règlements de chaque pays.

2) Les certificats de jaugeage, délivrés aux bâtiments de chacun des deux pays suivant la méthode Moorsom seront respectivement reconnus, sous des modalités qui seront précisées ultérieurement après échange des règlements applicables à la matière.

Article XIV.

Les navires et bateaux de l'une des Parties Contractantes, entrant dans un port de l'autre à seule fin d'y compléter leur cargaison ou en débarquer une partie, pourront, en se conformant aux lois et règlements de l'État respectif, conserver à bord la partie de leur cargaison qui serait destinée à un autre port et à un autre pays et la réexporter sans être tenus à payer pour celle-ci aucun droits ou frais, sauf les droits de surveillance lesquels d'ailleurs ne pourront être perçus qu'au taux le plus bas, fixé pour la navigation nationale ou pour celle de la nation la plus favorisée.

Article XV.

1) Seront complètement affranchis de tous droits grevant les navires et bateaux et la navigation dans les ports du pays respectif:

- les navires et bateaux qui, entrés sur lest, de quelque lieu que ce soit, en sortiront sur lest;
- les navires et bateaux qui, passant d'un port de l'un des deux pays dans un ou plusieurs ports du même pays, justifieront qu'ils ont déjà acquitté les droits en question au cours du même voyage dans un autre port du même pays;
- les navires et bateaux qui, entrés avec cargaison dans un port, soit volontairement, soit

von Lotsen auf die Schiffe und Fahrzeuge der anderen Partei in dem gleichen Maßstabe Anwendung finden, wie auf die einheimischen Schiffe und Fahrzeuge.

Artikel XIII.

1. Die Staatsangehörigkeit der Schiffe und Fahrzeuge wird beiderseits auf Grund der Schriftstücke und Bescheinigungen anerkannt werden, die zu diesem Zweck von den zuständigen Behörden der betreffenden Staaten gemäß den Gesetzen und Vorschriften eines jeden Landes ausgestellt worden sind.

2. Die den Fahrzeugen jeder Vertragspartei nach dem Morsomverfahren ausgestellten Schiffsmessbriefe werden beiderseits unter Bedingungen anerkannt, die späterhin nach dem Austausch der darauf entwendbaren Bestimmungen genau festgesetzt werden.

Artikel XIV.

Die Schiffe und Fahrzeuge der einen Vertragspartei, die in einen Hafen der anderen Partei einlaufen, um dort lediglich ihre Ladung zu vervollständigen oder einen Teil derselben zu löschen, dürfen in Unterwerfung unter die Gesetze und Vorschriften des betreffenden Staates den Teil ihrer Ladung an Bord behalten, der für einen anderen Hafen oder ein anderes Land bestimmt ist, und ihn wieder-ausführen, ohne dafür irgend welche Gebühren oder Kosten entrichten zu müssen mit Ausnahme der Überwachungsgebühren, die übrigens nur zu dem niedrigsten Satze erhoben werden dürfen, der für die einheimische Schiffahrt oder für die der meistbegünstigten Nation festgesetzt worden ist.

Artikel XV.

1. Von allen die Schiffe, Fahrzeuge und die Schiffahrt in den Häfen des betreffenden Landes belastenden Abgaben sind völlig befreit:

- die Schiffe und Fahrzeuge, die in Ballast von irgend einem Orte her eingelaufen sind und in Ballast wieder auslaufen;
- die Schiffe und Fahrzeuge, die aus einem Hafen eines der beiden Länder nach einem oder mehreren Häfen desselben Landes fahren, wenn sie nachweisen, daß sie bereits die in Frage kommenden Abgaben während derselben Reise in einem anderen Hafen desselben Landes entrichtet haben;
- die Schiffe und Fahrzeuge, die mit Ladung in einen Hafen entweder freiwillig oder als Not-

en relâche forcée, en sortiront sans avoir fait aucune opération de commerce.

2) L'exonération dont il s'agit à l'alinéa précédent ne s'appliquera pas aux droits de pilotage, de port, de remorque, de quarantaine, ni à tous autres droits grevant les navires et bateaux et que les navires et bateaux nationaux et ceux de la nation la plus favorisée ont à acquitter dans les mêmes conditions pour services rendus ou dispositions prises dans l'intérêt de la navigation.

3) Ne seront pas considérés, en cas de relâche forcée, comme opération de commerce: le débarquement et le rembarquement des passagers et de leurs effets, ainsi que des marchandises pour la réparation du navire ou bateau, le transbordement sur un autre navire ou bateau en cas d'innavigabilité du navire ou bateau, l'achat de provisions nécessaires pour le ravitaillement des équipages et des passagers, la vente des marchandises avariées, lorsque l'administration des douanes en aura donné l'autorisation.

Article XVI.

1) Si un navire ou bateau de l'une des Parties Contractantes s'est échoué ou a fait naufrage dans les eaux de l'autre État, le navire ou bateau, ses passagers et sa cargaison jouiront des mêmes faveurs et immunités que les lois et règlements du pays respectif accordent ou accorderont dans des circonstances analogues aux navires et bateaux nationaux ou à ceux de la nation la plus favorisée. Il sera donné, dans la même mesure qu'aux nationaux, aide et assistance au capitaine et à l'équipage, tant pour eux-mêmes que pour le navire ou bateau, les passagers et la cargaison.

2) En ce qui concerne le droit de sauvetage, il sera fait application de la législation du pays, où le sauvetage a eu lieu.

3) Les marchandises sauvées d'un navire ou bateau échoué ou naufragé ne seront assujetties à aucun droit de douane, à moins qu'elles ne soient admises à la consommation intérieure.

Article XVII.

1) Les Parties Contractantes se garantissent réciproquement sur leur territoire en tout ce qui

hafen eingelaufen sind und wieder auslaufen, ohne eine Handelsmaßnahme vorgenommen zu haben.

2. Die Befreiung, von der im vorhergehenden Absätze die Rede ist, findet keine Anwendung bei Lotsen-, Hafen-, Schlepp-, Quarantäne- und alle anderen Gebühren, die die Schiffe und Fahrzeuge belasten, und die die einheimischen Schiffe und Fahrzeuge sowie die der meistbegünstigten Nation unter denselben Umständen für geleistete Dienste oder im Interesse der Schiffahrt getroffene Anordnungen zu entrichten haben.

3. Im Falle des Anlaufs eines Nothafens werden nicht als Handelsmaßnahmen angesehen: das Aus- und Wiedereinschiffen der Reisenden und ihrer Gepäckstücke sowie das Lösen und Wiedereinnehmen von Waren zwecks Instandsetzung des Schiffes oder Fahrzeuges, der Umschlag auf ein anderes Schiff oder Fahrzeug im Falle der Seeuntüchtigkeit des Schiffes oder Fahrzeuges, der Einkauf der notwendigen Lebensmittelvorräte für die Mannschaften und die Reisenden, der Verkauf von beschädigten Waren, wenn die Zollverwaltung die Genehmigung hierzu erteilt hat.

Artikel XVI.

1. Wenn ein Schiff oder Fahrzeug der einen Vertragspartei in den Gewässern des anderen Staates strandet oder Schiffbruch erleidet, genießen das Schiff oder Fahrzeug, seine Reisenden und seine Ladung dieselben Vergünstigungen und Befreiungen, die die Gesetze und Vorschriften des betreffenden Landes unter den gleichen Umständen den einheimischen Schiffen und Fahrzeugen oder denen der meistbegünstigten Nation jeweils gewähren. Es wird dem Kapitän und der Mannschaft sowohl hinsichtlich ihrer eigenen Person als hinsichtlich des Schiffes oder Fahrzeugs, der Reisenden und der Ladung in demselben Maße wie den Einheimischen Hilfe und Beistand gewährt.

2. Was die Bergungsgebühr anlangt, so findet die Gesetzgebung des Landes Anwendung, in dem die Bergung stattgefunden hat.

3. Die geretteten Waren eines gestrandeten oder schiffbrüchigen Schiffes oder Fahrzeuges sind keiner Zollgebühr unterworfen, es sei denn, daß sie für den Inlandsverbrauch zugelassen werden.

Artikel XVII.

1. Die Vertragsparteien gewährleisten einander auf ihrem Gebiet hinsichtlich der verschiedenen ver-

concerne les diverses formalités, administratives ou autres, rendues nécessaires par l'application des dispositions contenues dans le présent Traité, le traitement de la nation la plus favorisée.

2) Il est entendu toutefois que les stipulations énoncées dans les articles précédents, en tant qu'elles garantissent le traitement de la nation la plus favorisée, ne dérogent en rien aux lois, ordonnances et règlements de sûreté générale et sur l'exercice de certains métiers et professions qui sont ou seront en vigueur dans chacun des pays et applicables à tous les étrangers.

Article XVIII.

Les Parties Contractantes s'accordent réciprocument le traitement de la nation la plus favorisée pour tout ce qui concerne le service consulaire.

Article XIX.

Les dispositions du présent Traité sont applicables aux Pays-Bas, aux Indes Néerlandaises, au Surinam et au Curaçao.

Article XX.

Le Gouvernement Polonais, auquel il appartient d'assurer la conduite des affaires extérieures de la Ville Libre de Dantzig en vertu de l'article 104 du Traité de Versailles et des articles 2 et 6 de la Convention de Paris entre la Pologne et la Ville Libre de Dantzig du 9. XI. 20, se réserve le droit de déclarer que la Ville Libre est Partie Contractante du présent Traité et qu'elle accepte les obligations et acquiert les droits en dérivant.

Cette réserve ne se rapporte pas aux dispositions du présent Traité lesquelles la République Polonaise contracte, en ce qui concerne la Ville Libre de Dantzig, conformément à ses droits découlant des traités y relatifs.

Article XXI.

1) Le Présent Traité sera ratifié et les ratifications en seront échangées à Varsovie, aussitôt que faire se pourra.

2) Il entrera en vigueur un mois après l'échange des ratifications.

3) Le Traité est conclu pour la durée d'un an. Cependant, si l'il n'est pas dénoncé à l'expiration de ce délai, il sera prolongé par voie de tacite reconduction pour une période indéterminée et

waltungsmäßigen oder sonstigen Formlichkeiten, die durch die Durchführung der in diesem Vertrag enthaltenen Bestimmungen erforderlich sind, die Behandlung der meistbegünstigten Nation.

2. Es versteht sich jedoch, daß die in den vorhergehenden Artikeln ausgedrückten Bestimmungen, soweit sie die Behandlung der meistbegünstigten Nation gewährleisten, keineswegs die Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen über die allgemeine Sicherheit und über die Ausübung gewisser Handwerke und Berufe beeinträchtigen, die in jedem der Länder zur Zeit oder künftig in Kraft sind, und die auf alle Ausländer Anwendung finden.

Artikel XVIII.

Die Vertragsparteien gewähren einander in allen Angelegenheiten des Konsulardienstes die Behandlung der meistbegünstigten Nation.

Artikel XIX.

Die Bestimmungen dieses Vertrages finden Anwendung für die Niederlande, Niederländisch Indien, Surinam und Curaçao.

Artikel XX.

Die polnische Regierung, der es auf Grund von Artikel 104 des Versailler Vertrages und der Artikel 2 und 6 des Pariser Vertrages zwischen Polen und der Freien Stadt Danzig vom 9. XI. 20 zukommt, die Führung der auswärtigen Angelegenheiten der Freien Stadt Danzig sicherzustellen, behält sich das Recht vor, zu erklären, daß die Freie Stadt Vertragspartei dieses Vertrages ist, und daß sie die hieraus sich ergebenden Verpflichtungen übernimmt und Rechte erwirkt.

Dieser Vorbehalt bezieht sich nicht auf die Bestimmungen dieses Vertrages, die die polnische Regierung in Bezug auf die Freie Stadt Danzig gemäß ihren aus diesbezüglichen Verträgen sich ergebenden Rechten eingeht.

Artikel XXI.

1. Dieser Vertrag wird sobald als möglich ratifiziert und die Ratifikationsurkunden in Warschau ausgetauscht werden.

2. Er tritt einen Monat nach Austraß der Ratifikationsurkunden in Kraft.

3. Der Vertrag wird auf die Dauer von einem Jahr abgeschlossen. Wenn er jedoch zum Ablauf dieser Frist nicht gekündigt wird, so gilt er stillschweigend für einen unbestimmten Zeitraum als

pourra être dénoncé à tout temps. En cas de dénonciation, il demeurera encore en vigueur trois mois à compter du jour où l'une des Hautes Parties Contractantes aura notifié à l'autre son intention d'en faire cesser l'effet.

En Foi de Quoi les Plénipotentiaires ont signé le présent Traité.

Fait en double à Varsovie, le trente mai mil neuf cent vingt quatre.

(—) M. Zamoyski
 (—) J. Kiedroń
 (—) D. d'Asbeck

Nom de L'Etat.
 (Autorité de délivrance)

Carte de Légitimation pour Voyageurs de Commerce.
 Valable pendant douze mois à compter de la date de délivrance.

Bon pour Nr. de la carte
 Il est certifié par la présente que le porteur de cette carte, M. né à
 demeurant à rue Nr.
 possède¹⁾
 à
 sous la raison de commerce

(ou) est commis-voyageur au service de la maison
des maisons
 à
 qui possède
possèdent
 sous la raison de commerce

Le porteur de cette carte se proposant de recueillir des commandes dans les pays susvisés et de faire des achats pour la (les) maison(s) dont il s'agit, il est certifié que ladite (lesdites) maison(s) est (sont) autorisée(s) à pratiquer son (leurs) industrie(s) et son (leurs) commerce(s) à (.....) et y paie(nt) les contributions légales à cet effet.

(.....), le 19.....

Signature du chef de la (des) maison(s)

verlängert und ist jederzeit aufzündbar. Im Falle der Auflösung bleibt er noch 3 Monate lang in Kraft, gerechnet von dem Tage, an dem eine der Hohen Vertragsparteien der anderen von ihrer Absicht, ihn außer Kraft zu setzen, Mitteilung macht.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet.

Geschehen in doppelter Aussertigung in Warschau am 30. Mai neunzehnhundertvierundzwanzig.

(—) M. Zamoyski
 (—) J. Kiedroń
 (—) D. d'Asbeck

Name des Staates.
 (Ausstellungsbehörde)

Legitimationskarte für Handelsreisende.
 Gültig auf zwölf Monate, gerechnet vom Datum der Ausstellung.

Gültig für Nr. der Karte
 Es wird bescheinigt, daß der Inhaber dieser Karte Herr geboren in
 wohnhaft in Straße Nr.
 besitzt¹⁾
 in
 unter der Handelsfirma

(oder) Handelsreisender im Dienste des Hauses
der Häuser
 in
 ist, das besitzt
 ist, die besitzen
 unter der Handelsfirma

Da der Inhaber dieser Karte in den oben angegebenen Ländern für das in Rede stehende Haus (die Häuser) Aufträge einholen und Käufe abschließen möchte, wird bescheinigt, daß das besagte Haus (die besagten Häuser) ermächtigt ist (sind), seine (ihre) Industrie(n) und sein (ihre) Gewerbe in (.....) auszuüben und dort die gesetzlichen Steuern hierfür (zahlen) zahlt.

(.....), den 19.....
 Unterschrift des Direktors des (der) Hauses (Häuser)

¹⁾ Indication de la fabrique ou du commerce.

N.B. — On ne doit remplir que la rubrique 1 du formulaire, lorsqu'il s'agit du chef d'un établissement commercial ou industriel.

¹⁾ Bezeichnung der Fabrik oder des Gewerbes.

N.B. Die Ziffer 1 des Formulars darf nur ausgefüllt werden, wenn es sich um den Direktor eines Handels- oder Industrieunternehmens handelt.

Signalement du porteur:
Age
Taille
Cheveux
Signes particuliers

Personalbeschreibung des
Inhabers:
Alter
Größe
Haare
Besondere Merkmale

Signature du porteur:

Unterschrift des Inhabers:

Protocole de Clôture

à Varsovie, le trente mai mil neuf cent vingt quatre,
sont présents:

pour la Pologne: M. Maurycy Zamoyski
M. Józef Kiedroń

pour les Pays-Bas: M. le Baron D. d'Asbeck

Avant de procéder à la signature du Traité de Commerce et de Navigation entre la République Polonaise et les Pays-Bas, les soussignés Plénipotentiaires sont convenus de ce qui suit:

I. Procédure d'arbitrage.

1) Les différends qui pourraient s'élever entre les Hautes Parties Contractantes au sujet de l'application ou de l'interprétation du présent Traité, et qui n'auront pu être résolus par la voie diplomatique, seront soumis à la Cour Permanente de Justice Internationale ou, si l'une des Hautes Parties Contractantes le demande, à la Cour Permanente d'Arbitrage à la Haye.

2) Au cas, où le différend sera soumis à la Cour Permanente d'Arbitrage, les stipulations de la Convention de la Haye du 18. X. 1907 pour le règlement pacifique des conflits internationaux seront applicables. Toutefois, à défaut de clauses compromissoires contraires, le Tribunal Arbitral sera composé de 3 membres. Chacune des Hautes Parties Contractantes en désignera un. Le surarbitre sera désigné conformément aux règles de la Convention précitée.

II. En ce qui concerne l'article II.

Il est entendu que les dispositions de l'article II, selon lesquelles les ressortissants des Hautes Parties Contractantes auront le droit d'ester en justice devant des Tribunaux sur un pied d'égalité avec les nationaux, de même que les dispositions de l'article III concernant le libre accès des sociétés anonymes et autres auprès des tribunaux,

Schlussprotokoll.

In Warschau sind am 30. Mai 1924 anwesend:

für Polen: Herr Maurycy Zamoyski
Herr Józef Kiedroń

für die Niederlande: Herr Baron D. d'Asbeck.

Bevor zur Unterzeichnung des Handels- und Schiffahrtsvertrages zwischen der Republik Polen und den Niederlanden geschritten wurde, sind die unterzeichneten Bevollmächtigten über folgendes über eingekommen:

I. Schiedsspruchverfahren.

1. Die Streitigkeiten, die sich zwischen den Hohen Vertragsparteien hinsichtlich der Anwendung oder Auslegung dieses Vertrages ergeben können und die auf diplomatischem Wege nicht geregelt werden können, werden dem ständigen Internationalen Gerichtshof, oder, wenn eine der Hohen Vertragsparteien es wünscht, dem ständigen Haager Schiedsgerichtshof unterbreitet.

2. Wenn der Streitfall dem ständigen Schiedsgerichtshof unterbreitet wird, finden die Bestimmungen des Haager Abkommens vom 18. X. 1907 über die friedliche Regelung internationaler Streitigkeiten Anwendung. Jedoch soll der Gerichtshof in Ermangelung gegenteiliger schiedsrichterlicher Bestimmungen sich aus drei Mitgliedern zusammensetzen. Jede der Hohen Vertragsparteien ernennt ein Mitglied. Der Obmann wird gemäß den Bestimmungen des vorerwähnten Abkommens ernannt.

II. Zu Artikel II.

Die Bestimmungen des Artikels II, nach denen die Staatsangehörigen der Hohen Vertragsparteien das Recht haben, in derselben Weise vor Gericht aufzutreten wie die Landeskinder und ebenso die Bestimmungen des Artikels III, betreffend den freien Zutritt der Aktien- und anderen Gesellschaften zu den Gerichten, gelten nicht für die unentgeltliche

ne s'appliquent pas à l'assistance judiciaire gratuite, ni à la dispense de la „cautio judicatum solvi“.

III. En ce qui concerne l'article V.

1) Vu que l'article V de ce Traité accorde aux produits du sol et de l'industrie des pays respectifs le traitement de la nation la plus favorisée, les Hautes Parties Contractantes constatent que l'établissement par l'une d'elles pour cause de dépréciation du change, de surtaxe ou de coefficients de majoration de droits d'entrée, frappant les produits du sol et de l'industrie de l'autre, serait contraire à l'esprit du présent Traité.

2) Il est bien entendu que les restrictions ou prohibitions de caractère économique ne seront maintenues que pour le temps et dans la mesure rendus indispensables par les conditions économiques y relatives.

IV. En ce qui concerne les articles V et VI.

Il est entendu que les dispositions des articles V et VI ne s'appliquent pas aux produits du sol et de l'industrie originaires du territoire de l'une des Hautes Parties Contractantes, s'ils ont été dédouanés dans un État tiers.

V. En ce qui concerne l'article IX.

Il est entendu que les dispositions de cet article ne se rapportent pas aux citoyens et au territoire de la Ville Libre de Dantzig.

VI. En ce qui concerne l'article X.

Les dispositions du présent Traité ne seront pas interprétées comme touchant d'une manière quelconque aux droits et obligations acquis de chacune des Hautes Parties Contractantes en ce qui concerne le transit d'armes et munitions, ainsi que d'équipement et matériel militaire.

VII. En ce qui concerne l'article XI.

1) Aussi longtemps que la frontière entre la Pologne et un des pays limitrophes restera pour une raison quelconque fermée aux voyageurs ou aux marchandises de la Pologne ou du pays limitrophe en question, le Gouvernement Polonais ne sera pas considéré comme tenu d'accorder aux Pays-Bas sur la frontière du dit pays les facilités prévues par l'article XI.

2) Les dispositions concernant la communication par chemin de fer avec un État tiers ne

Rechtshilfe noch für die Befreiung von der „cautio judicatum solvi“.

III. Zu Artikel V.

1. Da Artikel V dieses Vertrages den Boden- und gewerblichen Erzeugnissen der betreffenden Länder die Behandlung der meistbegünstigten Nation gewährt, stellen die Hohen Vertragsparteien fest, daß die Festsetzung von Zuschlägen oder Erhöhungs-Koeffizienten zu den Einfuhrzöllen durch eine der Parteien infolge einer Walutaentwertung, die die Boden- und gewerblichen Erzeugnisse der anderen Partei belasten, mit dem Geiste dieses Vertrages in Widerspruch stände.

2. Die Einschränkungen oder Ausfuhrverbote wirtschaftlicher Art werden nur für die Zeit und in dem Maße aufrechterhalten, wie es infolge der diesbezüglichen wirtschaftlichen Bedingungen unbedingt notwendig ist.

IV. Zu Artikel V und VI.

Die Bestimmungen der Artikel V und VI finden auf die Boden- und gewerblichen Erzeugnisse, die aus dem Gebiet einer der Vertragsparteien herstammen, keine Anwendung, wenn sie in einem dritten Staate verzollt worden sind.

V. Zu Artikel IX.

Die Bestimmungen dieses Artikels beziehen sich nicht auf die Staatsangehörigen und das Gebiet der Freien Stadt Danzig.

VI. Zu Artikel X.

Die Bestimmungen dieses Vertrages sind nicht so auszulegen, daß sie in irgend einer Weise die Rechte und Pflichten berühren, die irgend eine der Hohen Vertragsparteien hinsichtlich der Durchfuhr von Waffen und Munition sowie von Ausrüstungen und Kriegs-Material erworben hat.

VII. Zu Artikel XI.

1. Solange die Grenze zwischen Polen und einem der angrenzenden Länder aus irgend einem Grunde für Reisende oder Waren aus Polen oder aus dem betreffenden Grenzlande geschlossen bleibt, wird die polnische Regierung nicht als verpflichtet angesehen, den Niederlanden an der Grenze des besagten Landes die durch Artikel XI vorgesehenen Erleichterungen zu gewähren.

2. Die Bestimmungen betreffend den Eisenbahnverkehr mit einem dritten Staat finden nur Anwen-

seront appliquées qu'au cas, où une convention sur la communication directe par chemin de fer aura été conclue avec cet État.

VIII. En ce qui concerne les articles XI—XVII.

1) Les entreprises d'émigration autorisées dans l'un des Pays respectifs bénéficieront sous tous les rapports dans le territoire de l'autre pays des mêmes droits, priviléges, immunités et exceptions que les entreprises similaires du pays le plus favorisé. Il est entendu toutefois qu'aucune des Parties Contractantes ne pourra invoquer le principe de la nation la plus favorisée pour prétendre dans l'acte de concession à la désignation d'un port spécial pour l'embarquement des émigrants.

2) En ce qui concerne le cabotage maritime et fluvial, les Hautes Parties Contractantes accordent réciproquement le traitement de la nation la plus favorisée, le Gouvernement Néerlandais se réservant toutefois le droit de cabotage aux Indes Néerlandaises, Surinam et Curaçao.

3) Il est entendu que les dispositions de l'article XVI ne dérogent en rien aux conventions internationales en ce qui concerne le sauvetage et le secours.

IX. En ce qui concerne l'article XIV.

Il est également entendu que les dispositions de l'article XIV ne dérogent en rien aux droits des Gouvernements Polonais et Néerlandais d'exiger le payement des licences prescrites par les dispositions légales concernant le commerce d'armes à feu.

(—) M. Zamoyski
 (—) J. Kiedroń
 (—) D. d'Asbeck.

dung, wenn ein Abkommen über den direkten Eisenbahnpflehr mit diesem Staat geschlossen worden ist.

VIII. Zu Artikel XI—XVII.

1. Die in einem der betreffenden Staaten genehmigten Auswanderer-Unternehmen werden in jeder Beziehung auf dem Gebiet des anderen Staates dieselben Rechte, Vorrechte, Ausnahmen und Erleichterungen genießen, wie gleiche Unternehmen der meistbegünstigten Nation. Jedoch kann sich keine der Vertragsparteien auf den Grundsatz der Meistbegünstigung berufen, um in der Konzessionsurkunde die Bezeichnung eines besonderen Hafens für die Verladung der Auswanderer zu verlangen.

2. Bezuglich der See- und Flussfahrt gewähren sich die Höhen Vertragsparteien gegenseitig die Behandlung der meistbegünstigten Nation, wobei die niederländische Regierung sich jedoch das Recht der Küstenschiffahrt in niederländisch Indien, Surinam und Curaçao vorbehält.

3. Die Bestimmungen des Artikels XVI beeinträchtigen keineswegs die internationalen Abkommen bezüglich der Bergung und Hilfeleistung.

IX. Zu Artikel XIV.

Die Bestimmungen des Artikels XIV beeinträchtigen nicht die Rechte der polnischen und niederländischen Regierung, die Bezahlung der durch die gesetzlichen Bestimmungen über den Handel mit Schußwaffen vorgeschriebenen Konzessionsgebühren zu fordern.

(—) M. Zamoyski,
 (—) J. Kiedroń,
 (—) D. d'Asbeck.

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,00 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 2,25 G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,00 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte siehe Staatsanzeig. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 1,80 G, zu b) 1,20 G.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespalte Zeile oder deren Raum = 0,40 Gulden.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.

